



Momentaufnahmen und Langzeitstudien

Als Naturkundler*innen leben wir zum Glück oft im Moment: Wie aufregend, eine Rohrweihe beim Ballett mit einer Rabenkrähe zu beobachten (siehe Titelbild); wie interessant, eine Klappergrasmücke bei ihrer erstaunlichen Zubereitung der Fruchtmahlzeit zu fotografieren (siehe Seite 188).

Aber auch alltäglichere Beobachtungen können publikationswürdig sein, wenn sie systematisch gemacht werden. Viele meiner eigenen Studien entstanden aufgrund von Daten, die jede und jeder sammeln könnte. Während meiner Doktorarbeit fuhren ich und meine Kolleg*innen viermal am Tag etwa eine halbe Stunde mit dem Velo rund um die Petite Camargue Alsacienne. Wir notierten alle singenden Nachtigallen auf Karten – die Ergebnisse stehen in Artikeln mit Titeln wie «Seasonal patterns of singing activity vary with time of day in the Nightingale» (siehe www.camargue.unibas.ch). Würde ich mir heute die Zeit nehmen, bei meiner täglichen Walking-Runde aufzuschreiben, in welchen Buchfinken-Revieren gerade Gesang ertönt: Das Ergebnis wäre wohl mindestens genauso interessant.

Nachtigallen gibt es auch im Feuchtgebiet «Altwasser». Seit 1983 hat Walter Christen hier rund 2200-mal je eine halbe Stunde lang alle Vogelbeobachtungen aufgeschrieben. Walter Christen ist vielleicht der Grossmeister unter den schweizerischen Langzeitstudien-Durchführern. Jedenfalls könnte man diesen Eindruck gewinnen, angesichts der über 70 Artikel in dieser Zeitschrift, die seinen Namen tragen.

Aber vielleicht gibt es noch andere Grossmeister*innen, nur haben Sie uns noch nicht Ihre Daten gezeigt?

Valentin Amrhein, Co-Redaktor des Ornithologischen Beobachters

Links: Beim Feuchtgebiet «Altwasser» (Grenchen, Kanton Solothurn), im Hintergrund das Ufergehölz der Leugene. Im westlich an das Altwasser angrenzenden Kulturland wurden Flutmulden angelegt, die vor allem als Amphibienlaichplätze von Bedeutung sind. Aufnahme 27. August 2016, Walter Christen.